



## Quartalsfinanzbericht per 30. September 2011

### Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

## Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

### Werkzeughandel

In der Sparte Werkzeughandel konnte per 30. September 2011 mit einem Umsatz von 27,0 Mio. EUR an die Dimension des entsprechenden Vorjahreszeitraumes angeschlossen werden, in dem ein Wert von 27,1 Mio. EUR verzeichnet wurde. Auch der Quartalsumsatz allein im dritten Quartal 2011 erreichte mit 9,1 Mio. EUR die Größenordnung des entsprechenden Vorjahresquartals. Beim Betriebsergebnis (EBIT) per 30. September 2011 gelang eine signifikante Steigerung um 0,5 Mio. EUR auf gut 1,5 Mio. EUR.

### Armaturenhandel

Per 30. September 2011 lag der Umsatz in der Sparte Armaturenhandel bei 19,8 Mio. EUR nach 22,1 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im dritten Quartal 2011 erreichte 6,6 Mio. EUR nach 7,0 Mio. EUR im dritten Quartal 2010.

### Geschäftsentwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz per 30. September 2011 erreichte 47,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum 49,5 Mio. EUR). Dabei ist es in der Werkzeugsparte gelungen, an das Geschäftsvolumen des Vorjahres anzuschließen. In der Armaturensparte konnte der Rückgang im Quartalsvergleich abgemildert werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) per 30. September 2011 beträgt 1,4 Mio. EUR nach 1,9 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge erreichte somit knapp 3,0 % nach 3,8 % und befindet sich damit auf einem im Branchenvergleich immer noch respektablen Niveau.

### Ausblick

Nach einer spürbaren Erholung im dritten Quartal 2010 waren im weiteren Verlauf die Auswirkungen der ungelösten und inzwischen nahezu globalen Staatsschuldenproblematik erneut dafür verantwortlich, dass die geschäftliche Entwicklung nicht ausgeweitet werden konnte. Zufriedenstellend bleibt das Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns, das trotz des Umsatzrückganges auf vergleichsweise hohem Niveau gehalten wurde. In der Stabilisierung der Erträge liegt denn auch die verbleibende Zielsetzung für das Gesamtjahr 2011, verbunden mit den Bemühungen, unter negativen konjunkturellen Vorzeichen das Jahr 2012 gut zu beginnen.

Als mittlerweile äußerst beständige Risikofaktoren für die zukünftige Entwicklung sind die Verfassung des europäischen Währungssystems und die Verschuldungsproblematik wichtiger Industriestaaten anzusehen. Erst wenn hierfür nachhaltige Lösungen entwickelt und durchgesetzt werden, die zu einer Stabilisierung der konjunkturellen Entwicklung führen, ist mit einer Normalisierung der Geschäftsverläufe zu rechnen.

Remscheid, im November 2011  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.09.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	220	310
Sachanlagen	3.2.	9.939	9.858
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		6.774	6.774
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	2.939	2.419
Latente Steueransprüche	3.4.	2.980	2.589
Sonstige Vermögenswerte		51	86
		<b>26.748</b>	<b>25.881</b>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		14.398	13.561
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.813	10.862
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		3.875	4.656
Laufende Steuererstattungsansprüche		84	57
Wertpapiere		1.992	2.092
Zahlungsmittel		5.688	9.083
		<b>37.850</b>	<b>40.311</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>64.598</b>	<b>66.192</b>

Passiva in TEUR	Anhang	30.09.2011	31.12.2010
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-2.962	-1.819
Konzern-Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag		-561	-1.143
		<b>6.247</b>	<b>6.808</b>
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.324	17.248
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.307	12.161
Finanzielle Schulden		12.540	13.173
Übrige Verbindlichkeiten		3.486	3.908
Latente Steuerschulden		794	645
		<b>46.451</b>	<b>47.135</b>
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		1.068	722
Finanzielle Schulden		2.787	1.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.056	7.880
Übrige Verbindlichkeiten		2.989	2.217
Laufende Ertragsteuerschulden		0	0
		<b>11.900</b>	<b>12.249</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>64.598</b>	<b>66.192</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.07.-30.09.2011	01.07.-30.09.2010	01.01.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010
Umsatzerlöse	4.1.	15.882	16.402	47.074	49.507
Sonstige betriebliche Erträge		135	154	462	554
Materialaufwand		-11.892	-11.901	-34.538	-36.076
Personalaufwand		-2.249	-2.091	-6.329	-6.322
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.532	-1.793	-4.883	-5.500
<b>EBITDA</b>		<b>344</b>	<b>771</b>	<b>1.786</b>	<b>2.163</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-129	-96	-369	-287
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>		<b>215</b>	<b>675</b>	<b>1.417</b>	<b>1.876</b>
Ergebnis aus equity-Beteiligungen		0	0	0	0
Finanzerträge		37	0	433	77
Finanzaufwendungen		-1.063	-668	-2.642	-1.942
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-811</b>	<b>7</b>	<b>-792</b>	<b>11</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	248	9	231	6
<b>Konzern-Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag</b>		<b>-563</b>	<b>16</b>	<b>-561</b>	<b>17</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>-0,19</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,19</b>	<b>0,01</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>-0,19</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,19</b>	<b>0,01</b>

## Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

Angaben in TEUR		01.07.-30.09.2011	01.07.-30.09.2010	01.01.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010
Konzern-Periodenergebnis		-563	16	-561	17
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0	0	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>-563</b>	<b>16</b>	<b>-561</b>	<b>17</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR		30.09.2011	30.09.2010
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		1.417	1.876
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		370	287
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristiger Passiva		-276	-387
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		148	-152
Gezahlte Zinsen		-34	-15
Ertragsteuerzahlungen		-11	-21
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>		<b>1.614</b>	<b>1.588</b>
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-837	-1.191
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-952	-240
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		755	-2.073
Finanzielle Schulden		1.248	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2.824	810
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		1.118	1.482
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>122</b>	<b>405</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-362	-1.246
Erhaltene Zinsen		123	67
Erhaltene Dividenden		14	10
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		-774	-553
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-999</b>	<b>-1.722</b>
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Aufnahme langfristiger Finanzschulden		0	507
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-525	-670
Gezahlte Finanzierungszinsen		-1.993	-1.927
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2.518</b>	<b>-2.090</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-3.395</b>	<b>-3.407</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>		<b>9.083</b>	<b>14.229</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September</b>		<b>5.688</b>	<b>10.822</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahresergebnis	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital am 31.12.2009</b>	9.000	770	0	-1.883	64	7.951
Zuführung des Jahresüberschusses 2009 in den Gewinnvortrag				64	-64	
Jahresüberschuss 01.01.-30.09.2010					17	
<b>Eigenkapital am 30.09.2010</b>	9.000	770	0	-1.819	17	7.968
<b>Eigenkapital am 31.12.2010</b>	9.000	770	0	-1.819	-1.143	6.808
Zuführung des Jahresfehlbetrages 2010 in den Gewinnvortrag				-1.143	1.143	
Jahresüberschuss 01.01.–30.09.2011					-561	
<b>Eigenkapital am 30.09.2011</b>	9.000	770	0	-2.962	-561	6.247



# Konzernanhang

## Konzernanhang

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

##### Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2010 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2010. Alle zum 30. September 2011 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## 2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2011 besteht für folgende neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen bzw. für deren Änderungen eine Anwendungspflicht:

- IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- IFRS 1 – Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben
- IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung – Einstufung von Bezugsrechten
- Improvements to IFRSs (Issued by IASB in May 2010)
- IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
- IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen

Diese erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften haben keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft.

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht.

## 3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten betragen 3 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 93 TEUR (Vorjahr 94 TEUR) angefallen.

### 3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 358 TEUR (Vorjahr 615 TEUR) und Abschreibungen sind in Höhe von 277 TEUR (Vorjahr 194 TEUR) angefallen.

### 3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Bei den finanziellen Vermögenswerten betragen die Zugänge 525 TEUR (Vorjahr 632 TEUR), die Abgänge betragen 5 TEUR (Vorjahr 559 TEUR).

### 3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.681	1.313
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	963	1.003
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	308	257
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	28	16
	<b>2.980</b>	<b>2.589</b>

### 3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

### 4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.09.2011	30.09.2010
Tatsächlicher Steueraufwand	-11	-21
Latenter Steuerertrag	603	63
Latenter Steueraufwand	-361	-36
	<b>231</b>	<b>6</b>

### 4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

## 5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.09.2011	Armaturen 30.09.2011	Grundbesitz 30.09.2011	Überleitung 30.09.2011	Konzern 30.09.2011
Umsätze mit Fremden	26.965	19.773	336	0	47.074
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	557	-557	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>26.965</b>	<b>19.773</b>	<b>893</b>	<b>-557</b>	<b>47.074</b>
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	15.414	17.526	336	0	33.276
Ausland	11.551	2.247	0	0	13.798
davon EU	6.233	2.077	0	0	8.310
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1.673</b>	<b>-186</b>	<b>589</b>	<b>-290</b>	<b>1.786</b>
Abschreibungen	-129	-175	-77	12	-369
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>1.544</b>	<b>-361</b>	<b>512</b>	<b>-278</b>	<b>1.417</b>
Ergebnis aus equity-Beteiligungen					0
Finanzerträge					433
Finanzaufwendungen					-2.642
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>-792</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					231
<b>Periodenergebnis</b>					<b>-561</b>
Vermögen	28.102	12.191	13.594	10.711	64.598
Schulden	15.945	5.245	133	37.028	58.351
Investitionen	20	326	0	16	362
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-645	-99	0	-135	-879
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	60	62	0	5	127

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.09.2010	Armaturen 30.09.2010	Grundbesitz 30.09.2010	Überleitung 30.09.2010	Konzern 30.09.2010	
	27.122	22.052	333	0	49.507	
	0	0	544	-544	0	
	<b>27.122</b>	<b>22.052</b>	<b>877</b>	<b>-544</b>	<b>49.507</b>	
	13.347	20.288	333	0	33.968	
	13.775	1.764	0	0	15.539	
	8.299	1.620	0	0	9.919	
	<b>1.188</b>	<b>597</b>	<b>569</b>	<b>-191</b>	<b>2.163</b>	
	-133	-103	-66	15	-287	
	<b>1.055</b>	<b>494</b>	<b>503</b>	<b>-176</b>	<b>1.876</b>	
					0	
					77	
					-1.942	
					<b>11</b>	
					6	
					<b>17</b>	
	28.582	10.379	13.239	12.639	64.839	
	16.949	4.123	103	35.696	56.871	
	25	586	0	2	613	
	-351	0	0	-178	-529	
	62	57	0	5	124	

## Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

Remscheid, im November 2011  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein